

A N T R A G

CDU-Fraktion

Gegenstand:

Priorisierung verkehrssicherheitsrelevanter Aspekte im Radverkehrskonzept der Landeshauptstadt und Beseitigung der Unfallschwerpunkte

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

die vom Stadtrat im Jahr 2021 beauftragte und durch den zuständigen Geschäftsbereich für das I. Quartal 2023 angekündigte Unfalldatenanalyse im Radverkehrsgeschehen zum Anlass zu nehmen, eine Fortschreibung des Radverkehrskonzepts vorzubereiten. Dabei sind die Sicherheitsaspekte im Radverkehr stärker als bisher zu priorisieren und Unfallschwerpunkte unverzüglich zu beseitigen. Das entsprechend überarbeitete Konzept ist bis zum 30.06.2023 vorzulegen. Parallel ist mit der Beseitigung der teils bereits seit langem bekannten Unfallschwerpunkte zu beginnen.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (beschließendes Gremium)
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		öffentlich	beschließend

Begründung:

Die Gemeindeordnung des Freistaats Sachsen verpflichtet den Stadtrat zur Kontrolle des Verwaltungshandelns. Beim Auftreten von Missständen in der Verwaltung sorgt der Stadtrat für deren Beseitigung durch den (Ober-)Bürgermeister (§28, Abs. 3).

In den letzten Jahren hat der Radverkehr in Dresden deutlich zugenommen. Leider geht damit eine ebenso deutliche Zunahme von Unfällen unter Beteiligung von Radfahrern und auch Fußgängern einher. Trotzdem der Stadtrat diese Problematik bereits in mehreren Beschlüssen adressiert hat, erfolgt die Behebung der Probleme sehr schleppend. Zuletzt wurde auch vom ADFC in einem Brief an die Verwaltung und in einem Radiointerview Ende letzten Jahres die Verwaltung kritisiert, da selbst prioritäre Maßnahmen nur sehr langsam abgearbeitet werden.

Finanzielle Mittel im städtischen Haushalt sind verfügbar; ebenso entsprechende Förderprogramme. Die Verbesserung der Radverkehrssicherheit in unserer Stadt ist damit weniger ein Problem mangelnden Geldes. Vielmehr bedarf es einer Nachschärfung der Prioritätensetzung der Stadtverwaltung.

Peter Krüger
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: